

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 10.07.2007**

***öffentlich***

---

**Ort:** Dienstgebäude des Ressorts Sport und Bäder  
Nietlebener Straße 14  
06124 Halle

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE	
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Herr Michael Zeidler	SPD	
Herr Ingo Kautz	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	ab 18.15 Uhr
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Eberhard Doege	Verw	
Herr Ulrich Schneider	Verw	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
Herr Tom Wolter	MitBürger
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Janis Kapetsis	SKE
Herr Andreas Hajek	FDP
Herr Andree Schenk	SKE
Herr Frank Tillmann	SKE
Herr Gert Hildebrand	Verw

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24. Mai 2007
4. Vorlagen
5. Anträge
6. Anfragen
  - 6.1. Mündliche Anfrage der Stadträtin Frau Haupt
  - 6.2. Mündliche Anfrage der Stadträtin Frau Haupt
  - 6.3. Mündliche Anfrage des Sachkundigen Einwohners Herr Ettingshausen
  - 6.4. Mündliche Anfrage des Stadtrates Herr Zeidler
7. Anregungen
8. Mitteilungen
  - 8.1. Sachstand Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee
  - 8.2. Sachstand Neufassung der Sportförderrichtlinie
  - 8.3. Stadtsportspiele 2007
  - 8.4. Mitteilung des Sachkundigen Einwohners Herr Forker
  - 8.5. Mitteilung des Sachkundigen Einwohners Herr Forker
  - 8.6. Mitteilung des Sachkundigen Einwohners Herr Forker

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Haupt eröffnet die Beratung und informiert, dass der Ausschuss-Vorsitzende und der stellv. Ausschuss-Vorsitzende auf Grund anderer Verpflichtungen nicht an der Sportausschuss-Sitzung teilnehmen können.

In Abstimmung mit dem Ausschuss-Vorsitzenden ist Frau Haupt bereit, bei Zustimmung der anwesenden Mitglieder die Beratung zu leiten.

Die Ausschuss-Mitglieder stimmen per Akklamation zu.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Bei Anwesenheit von fünf Damen und Herren Stadträte ist der Ausschuss zu Beginn der Beratung nicht beschlussfähig.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Anträge bzw. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird ohne Abstimmung angenommen.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24. Mai 2007**

---

Die Genehmigung der Niederschrift wird wegen nicht bestehender Beschlussfähigkeit des Ausschusses vertagt.

Nach Erreichung der Beschlussfähigkeit des Ausschusses wurde der TOP 3 nach dem TOP 8.6 erneut aufgerufen.

Es gibt keine Hinweise, Anfragen und Anträge zur Niederschrift.

### **Abstimmungsergebnis:**

**6 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**Keine Enthaltung**

**einstimmig zugestimmt**

## **zu 4 Vorlagen**

---

keine

## zu 5 Anträge

---

keine

## zu 6 Anfragen

---

### zu 6.1 Mündliche Anfrage der Stadträtin Frau Haupt

---

#### Die Anfrage lautet:

Der Gehörlosen-Sport- und Bürgerverein Halle (Saale) e.V. wurde informiert, dass die Turnhalle der ehemaligen Schuleinrichtung in der Albert-Klotz-Straße zum Schuljahresende geschlossen werden soll.

Nach Aussagen des Sportvereins können die vielfältigen sportlichen Angebote für die hörbehinderten Kinder und Jugendlichen, die am Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“ tätig sind, nicht aufrecht gehalten werden.

Ich frage aus diesem Grund die Stadtverwaltung, welche Ausweichvarianten für die sportlichen Angebote des Vereins vorgehalten werden können?

Herr Doege bittet um Zustimmung der Ausschuss-Mitglieder, die Anfrage in der Niederschrift zu beantworten, da sie der Verwaltung erst heute zugegangen ist. Der Ausschuss entspricht dieser Bitte.

*Herr Schneider* gibt eine Kurz-Information zum Sachverhalt.

#### Die Antwort der Verwaltung lautet:

Die weitere Vorhaltung der ehemaligen Schulturnhalle in der Albert-Klotz-Straße nach Entfall des städtischen Eigenbedarfs zum Schuljahresende 2003 stand unter dem Vorbehalt der Verpachtung an einen Verein.

Unter diesem Gesichtspunkt wurden mehrjährige Pachtvertragsgespräche mit dem GSBV 1909 e.V. geführt, die letztlich zu keinem Erfolg geführt haben. Der Nichtabschluss des Pachtvertrages durch den GSBV 1909 e.V. ist sachlich verständlich und wurde von der Verwaltung akzeptiert.

Die Stilllegung der Halle wurde für Herbst 2005 vorbereitet, der GSBV in andere Schulturnhallen eingewiesen.

Auf Grund massiver öffentlicher Kritik wurde die Schließung ausgesetzt und die Halle weiter von der Stadt betrieben.

Am 3. Juli 2007 wurde der GSBV über die Schließung zum Schuljahresende in einem persönlichen Gespräch informiert sowie die Schließung begründet.

Der GSBV als alleiniger Nutzer lastete die Turnhalle bisher mit 31,0 Nachmittags- und Abendstunden pro Woche aus (= ca. 45 % der möglichen durchschnittlichen Belegung von Schulturnhallen).

Der Baukörper sowie die technische Infrastruktur sind verschlissen und marode.

Zur Behebung akuter Schäden an Fenstern, Heizung, Beleuchtung und Sanitär werden ca. 38.000 Euro benötigt.

Der mittelfristige Finanzbedarf für dauerhafte Bestandssicherung des Objekts wird mit mindestens 150.000 Euro eingeschätzt.

Der städtische Aufwand für Betriebskosten beträgt jährlich 35.000 Euro.  
Diese Kosten sind im städtischen Haushalt nicht gedeckt.

Die von der Verwaltung vorbereitete Verlagerung der Übungszeiten des Vereins in zwei territorial nächstgelegene Schulturnhallen ab September 2007 ist nahezu optimal; von 25,5 beantragten Nutzungsstunden wurden 22,5 zugewiesen.

## **zu 6.2 Mündliche Anfrage der Stadträtin Frau Haupt**

---

### Die Anfrage lautet:

Mit der kurzfristigen Schließung der Robert-Koch-Schwimmhalle zum Zwecke der Erstellung eines aktuellen Gutachtens, ergeben sich für die sportlichen Möglichkeiten – auch der anderen Schwimmhallen – Einschränkungen.

So hat beispielsweise der Allgemeine Behindertensportverband (ABSV) – nach Aussage des Vorsitzenden – den „Änderungsbescheid über die Zulassung zur Benutzung der Schwimmhalle ...“ sehr kurzfristig bekommen. Mit diesem Bescheid sind, so wurde ich informiert, 60 – 70 % der Hauptzeiten für die sportliche Betätigung von behinderten Sportlern in der „Saline“ gestrichen worden.

Sicherlich muss jeder Verein mit Einschränkungen rechnen. Dennoch frage ich die Stadtverwaltung:

1. Nach welchen Prioritäten hat die Stadtverwaltung die noch vorhandenen Möglichkeiten für Trainingszeiten in den Schwimmhallen vergeben?
2. Welche Formen der Kommunikation wurden mit den Sportvereinen zur Abstimmung gewählt?
3. Wie lange rechnet die Stadtverwaltung mit der Schließung der Robert-Koch-Schwimmhalle?  
(M.E. war von einer vorläufigen Schließung die Rede.)  
Wie sieht die Lösung des o. g. Problems nach der Sommerpause, also ab September 2007 aus?

Der Ausschuss verständigt sich analog TOP 6.1 auf schriftliche Beantwortung in der Niederschrift.

*Herr Schneider* gibt zum Sachverhalt eine Kurz-Information.

### Die Antwort der Verwaltung lautet:

#### Zu 1 u. 2.:

Nach Eingang des Angebots incl. Terminkette der beauftragten Ingenieurgesellschaft für die Dachuntersuchung der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße wurde unter Hinzuziehung des OSP und des Landesschwimmverbandes am 22. Mai 2007 die Entscheidung zur Schließung der Halle am 25. Juni 2007 getroffen.

Mit der vorzeitigen Schließung der Halle (ursprünglich war der 14. Juli 2007 vorgesehen) verringert sich die Hallenwasserfläche um 33 %. Damit wurde die Überarbeitung der Belegungspläne aller Schwimmhallen zwingend erforderlich.

Die Stadtverwaltung hat mit dem Landesschwimm-Verband Übereinkunft erzielt, dass dieser die verbleibenden Nutzungszeiten in den Schwimmhallen unter den Vereinen aufschlüsselt, da er als Fachverband die entsprechende Sach- und Fachkompetenz besitzt. Unberührt davon bleiben die Nutzungszeiten für den Bundesstützpunkt und das Landesleistungszentrum Schwimmen, für deren Absicherung die Stadt gemäß Standortsicherungsvereinbarung verpflichtet ist.

Die Kommunikation über die Aufschlüsselung der Nutzungszeiten wurde vom Landesschwimm-Verband mit den Vereinen geführt.

Von der früheren Schließung der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße waren alle Nutzer betroffen; einige Gruppen konnten nach dem 25. Juni 2007 nicht berücksichtigt werden auf Grund fehlender Kapazität. Die Reduzierung der Nutzungszeiten für den ABSV betrug 54 %. Auf Grund von Abmeldungen konnten dem ABSV in der Schwimmhalle Saline zwei zusätzliche Nutzungszeiten angeboten werden, die aus vereinsinternen Gründen nicht angenommen wurden.

Das weitere städtische Angebot, das Freibad Saline und das Nordbad an den Wochentagen vor der allgemeinen Badöffnung bis 9.30 Uhr zu nutzen, wird von zahlreichen Vereinen rege genutzt; der ABSV nutzt diese Möglichkeit nicht.

#### Zu 3.:

Das Ergebnis der Dachuntersuchung liegt der Stadtverwaltung in der 31. KW vor. Erst auf dieser Grundlage kann über evtl. Folgemaßnahmen entschieden werden. Aus derzeitiger Sicht beginnt die Saison 2007 / 2008 einheitlich in allen Schwimmhallen am 3. September 2007.

### **zu 6.3 Mündliche Anfrage des Sachkundigen Einwohners Herr Ettingshausen**

---

Der Presse war zu entnehmen, dass beim HFC – am Standort Sandanger – das Landesleistungszentrum Fußball nicht weitergeführt werden soll. Wurde die Stadt darüber offiziell informiert und was kann sie dagegen tun?

*Herr Doege:* Die Bildung von Landesleistungszentren obliegt der Sportselbstverwaltung, d. h. dem jeweiligen Landesfachverband und dem Landessportbund. Die Stadt wurde nicht informiert und hat wenig Handlungsmöglichkeit. Die Verwaltung wird beim HFC nachfragen.

### **zu 6.4 Mündliche Anfrage des Stadtrates Herr Zeidler**

---

Gibt es neue Erkenntnisse zum Neubau des Sportzentrums am Böllberger Weg? Bleibt es bei der vorgesehenen Eröffnung im Herbst 2008?

*Herr Doege:* Der vorhabenbezogene B-Plan wird erstellt.

*Herr Zeidler* stellt den Antrag auf Rederecht für Herrn Schreiber, Vorsitzender des Kreisfachverbandes Kegeln Halle. Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

Herr Schreiber:

Aus aktueller Sicht ist die Eröffnung im September / Oktober 2008 nicht gefährdet.

## **zu 7      Anregungen**

---

keine

## **zu 8      Mitteilungen**

---

### **zu 8.1    Sachstand Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee**

---

Herr Doege: Gemäß Ratsbeschluss ist die europaweite Ausschreibung erfolgt. Es ist kein verwertbares Angebot eingegangen, das der Beschlusslage des Rates entspricht und Aussicht auf Genehmigung durch die Kommunalaufsicht hat. Aus diesem Grund wird die federführende VVV auf den Stadtrat zugehen mit der Empfehlung, das Verfahren zu beenden.

### **zu 8.2    Sachstand Neufassung der Sportförderrichtlinie**

---

Herr Doege: Nach fünf Beratungen im Sportausschuss wurde der Textentwurf zur Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat fertiggestellt.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados beabsichtigt, für alle fördermittelrelevanten Bereiche eine einheitliche Richtlinie zu erarbeiten und diese im Jahr 2008 in den Stadtrat zur Beschlussfassung einzubringen.

Aus diesem Grund wird die Neufassung der Sportförderrichtlinie nicht in den Stadtrat eingebracht.

### **zu 8.3    Stadtsportspiele 2007**

---

Herr Forker gibt ergänzende Information zur ausgegebenen Tisch-Information „Ergebnisse Kinder gewinnen und Sportabzeichenbewegung per 30. Juni 2007“.

Es ist eine Finanzierungslücke von 6.0 T€ entstanden.

Herr Forker bittet den Ausschuss, eine Nachbewilligung in Höhe von 6.0 T€ zu beschließen.

*Herr Doege:* Durch den Ausfall von 2 Veranstaltungen sowie Nichtabruf bewilligter Mittel für eine Veranstaltung wird das vom Sportausschuss beschlossene Budget für Veranstaltungszuschüsse um 7.5 T€ unterschritten.

*Herr Dr. Brockmann* stellt den Antrag, den Fehlbedarf in Höhe von 6.0 T€ aus diesen Mitteln zu decken.



Der Ausschuss stimmt über den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

**5 Ja-Stimmen  
keine Nein-Stimme  
keine Enthaltung  
einstimmig zugestimmt**

Frau Ute Haupt nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:**

**Der Sportausschuss beschließt:  
Zur Deckung der Finanzierungslücke für die Stadtsportspiele und das Projekt „Kinder gewinnen“ wird dem Stadtsportbund ein Zuschuss in Höhe von 6.0 T€ gewährt.  
Die Finanzierung erfolgt aus den freien Mitteln für Sportveranstaltungen 2007.**

**zu 8.4 Mitteilung des Sachkundigen Einwohners Herr Forker**

---

Alle Anträge des Stadtsportbundes für Projekte des 2. Arbeitsmarktes wurden durch die ARGE abgelehnt, da sie „... unter Beachtung der regionalen Besonderheiten und der strategischen Zielsetzung der Stadt Halle (Saale) ...“ nicht förderfähig sind.

*Herr Doege* sichert die Prüfung des Sachverhaltes zu.

**zu 8.5 Mitteilung des Sachkundigen Einwohners Herr Forker**

---

Die SG Buna Halle wurde informiert, dass eine der beiden Turnhallen MT-90 an der Lilienstraße abgerissen werden soll.

Die Verwaltung prüft den Sachverhalt.

**zu 8.6 Mitteilung des Sachkundigen Einwohners Herr Forker**

---

Der Verein Bamboule Halle e.V. wird in der Zeit vom 23. bis 24. August 2008 die Deutschen Meisterschaften im Petanque ausrichten.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist damit beendet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Ulrich Schneider  
Protokollführer

---

Ute Haupt  
Stadträtin, Versammlungsleiterin